Moderner Staat

Aus europäischer Perspektive

[17.11.2014] In diesem Jahr rückt die Kongressmesse Moderner Staat Europa in den Fokus. Parallel findet außerdem zum ersten Mal die Fachmesse Moderne Kommune statt.

Die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung setzt sich unvermindert durch. Einen zusätzlichen Schub gibt ihr die von der EU ab 2016 geforderte elektronische Vergabepraxis. Die diesjährige Kongressmesse Moderner Staat widmet Europa deshalb einen besonderen Schwerpunkt. Bereits zum 18. Mal findet die Kongressmesse als Leitveranstaltung für den Public Sector statt. Bislang hatte sie sich auf die Verwaltungspyramide aus Bund, Ländern und Gemeinden konzentriert.
„Allein in Deutschland sind von der EU-Richtlinie zur elektronischen Vergabepraxis rund 30.000 Beschaffungsstellen in Bund, Ländern und Kommunen betroffen“, sagt Franz-Reinhard Habbel, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebunds. Nach Angaben des Hightech-Verbands BITKOM haben Bund, Länder und Kommunen im abgelaufenen Jahr 20,4 Milliarden Euro in den Ausbau ihrer Informations- und Kommunikationstechnik investiert.
Die daraus resultierenden Herausforderungen sind ein zentrales Thema der diesjährigen Moderner Staat, kündigt Veranstalter Reed Exhibitions an. „Speziell im Kongressprogramm stehen der internationale Erfahrungsaustausch und die Europäisierung von Dienstleistungsstandards und -normen im Vordergrund“, sagt Projektleiter Daniel Schäfer. Die moderne Verwaltung in Europa wird vom Leitthema der Vorträge und Diskussionen im Fachkongress adressiert. Dabei wird die europäische Integration als Chance und Herausforderung für den öffentlichen Sektor betrachtet.

Angebot für Kommunen wird ausgebaut

Auch im kommunalen Sektor baut die Kongressmesse ihr Angebot aus. Erstmals findet parallel die Fachmesse Moderne Kommune statt, die sich speziell an Entscheider in der Kommunalverwaltung wendet. Erklärtes Ziel der Kooperation mit dem Organisator Exxpoevent ist es, einer Zersplitterung des Veranstaltungsmarkts im Public Sector entgegenzuwirken. „Bund, Länder und Kommunen brauchen eine möglichst starke, zentrale Veranstaltung für den übergreifenden Dialog. Diesem Ziel sind wir mit der Zusammenarbeit ein Stück näher gekommen“, sind sich Daniel Schäfer und Claus Hähnel, Geschäftsführer Exxpoevent, einig. Jeder vierte Messe- und Kongressbesucher kam laut Reed Exhibitions im vergangenen Jahr aus der Kommunalverwaltung (27 Prozent), gefolgt von Fach- und Führungskräften aus den Verwaltungen der Länder (21 Prozent) und des Bundes (15 Prozent).
Die Moderner Staat hat im vergangenen Jahr mit 140 Ausstellern und 2.100 Besuchern ihre Rolle als führende Veranstaltung für Bund, Länder und Kommunen unterstrichen. Kongresspartner sind der Hightech-Verband BITKOM, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, die Initiative D21, die Prognos AG sowie die Zeppelin Universität.

()

Stichwörter: Messen | Kongresse, Moderner Staat 2014, Moderne Kommune 2014